

Keun Hyoung Lee wurde am 4. August 1969 in Seoul / Südkorea geboren. Er machte seinen Master in Komposition an der Hanyang Universität und studierte anschließend Komposition an der Indiana University in den Vereinigten Staaten bei Professor Don Freund und Eugene O'Brien. Seinen Dokortitel erhielt er im Jahr 2004.

Er gewann viele Wettbewerbspreise, unter anderem den Dong-A Daily, den Joongang Daily, den Asian Composer's League Wettbewerb für junge Komponisten und den Grand Pix of the Korean composer's Award im Jahr 2012.

Sein Werk umfasst Kammermusikwerke und die beiden Opern "I am Joongsub Lee" und "Woonyoung, the court maid". Auch bekam der Komponist den Auftrag für eine neue Oper "Samachon", die im Jahr 2017 in Seoul uraufgeführt wurde.

Er unterrichtet Komposition, Kontrapunkt, Instrumentation und Musikanalyse für moderne Musik u.a. an der Ewha-Universität, der Yonsei Universität, der Dankook Universität und der Kookmin Universität. Derzeit lehrt er Komposition und Instrumentation an der Hanyang Universität als außerordentlicher Professor und ist Composer-in-Residence des Prime Philharmonic Orchestra und Academy Percussion Ensemble.

Der Komponist schreibt über sein Werk **Confession**

Oft habe ich Zeit auf mein kürzlich verstrichenes Leben zurück zu blicken. Es scheint mir als wäre die Erbsünde des Menschen ein unüberwindbares Gebirge.

Ich versuche mein Bekenntnis zu Gott in einer Musik für Cello und Orgel zum Klingen zu bringen. Der Gesang des Cellos, welcher ehrwürdig und manchmal ernst ist, wird zu einem Gebet eines um Gnade bittenden menschlichen Wesens.

Wie schon immer, Gott ist da und bleibt es für alle Zeit.

Das Werk wurde 2011 für das Duo concertato komponiert und von diesem in der Youngsan Art Hall in Seoul / Südkorea welturaufgeführt.

Konzert für Orgel und Violoncello

Donnerstag, 21. Dezember 2023, 19:00 Uhr, Elisabethkirche Langenhagen

Programm

Dietrich Buxtehude (1637 – 1707)	Gelobet seist du, Jesu Christ BuxWV 188 für Orgel solo
---------------------------------------	---

Antonio Vivaldi (1678 – 1741)	Sonate Nr.3 a-moll RV 43 Largo Allegro Largo Allegro
------------------------------------	--

Jongsung OH (* 1987)	Veni veni emmanuel (Welturaufführung) für Orgel solo
---------------------------	---

Keun-Hyoung Lee (* 1969)	Confession für Cello und Orgel
-------------------------------	-----------------------------------

Jongsung OH	Präludium und Fuge über Von der Höhe kam Er herab, wurde niedrig für mich für Orgel solo
-------------	--

Joseph Rheinberger (1839 – 1901)	Drei Stücke aus op.150 für Cello und Orgel Elegie Pastorale Abendlied
---------------------------------------	--

Duo concertato

Eun-Bae Jeon – Orgel
Sabine Angela Lauer – Violoncello



Im **Duo Concertato** spielen die beiden Künstlerinnen seit 1999 regelmäßig zusammen, die Freundschaft bildete sich während der Studienzeit von Eun-Bae Jeon in Hannover. Doch auch über die Kontinente hinweg konzertieren die beiden regelmäßig miteinander im Raum Hannover und außerdem in der Stabkirche Hahnenklee, in der Marktkirche St. Nicolai in Hameln, in der St. Marienkirche in Velbert und im

Dom zu Paderborn. Im November 2011 gaben sie ihr Debut in der Youngsan Art Hall in Seoul / Südkorea.

Eun-Bae Jeon, geboren in Seoul / Südkorea, spielte zunächst Klavier und entwickelte Interesse an Orgelmusik unter dem Einfluss ihres Vaters als Kirchenmusiker. Während ihrer Zeit in Korea absolvierte sie das Studium der Kirchenmusik (Bachelor) und das Aufbaustudium im Fach Orgel (Magister) an der Ewha-Universität in Seoul bei Prof. Moon-Kyung Chae.

Sie studierte anschließend an der Hochschule für Musik und Theater Hannover in der Soloklasse von Prof. Ulrich Bremsteller und machte ihr Konzertexamen im Fach Orgel mit Auszeichnung. Weitere Studien folgten am Konservatorium in Groningen, Holland bei Prof. Wolfgang Zeror und Prof. Theo Jellema.

Sie nahm an internationalen Meisterkursen bei Jon Laukvik, Naji Hakim, Ludger Lohmann, Joris Verdin, Jean Leguay, Lional Rogg und Martin Haselböck teil. Seit 2006 hat sie eine Organistenstelle in Eun-Pyung Evangelical Holiness Church und Youngnak Presbyterian Church in Seoul und außerdem Lehraufträge für Orgel am Presbyterian Konservatorium in Seoul und an der Art High School in Incheon.

Sabine Angela Lauer wurde in Riverside / Kalifornien geboren. Nach ihrem Cellostudium bei Prof. Gerhard Hamann in Trossingen ist sie seit 1989 Dozentin an der Freien Musikschule Hannover.

Im Jahr 1992 wurde die Kammermusikvereinigung Ensemble Tedesco gegründet, in der sie bis heute als Cellistin mitwirkt. Zur Vervollkommenheit ihres Spiels besuchte sie 1999 einen Meisterkurs bei Boris Pergamenschikow und nahm regelmäßig Privatstunden bei Prof. Konrad Haesler.

Ihre Ausbildung als Dirigentin erhielt sie von Prof. Karl-Heinz Bloemeke, Detmold und nahm 2009, 2011 und 2013 aktiv an Meisterkursen bei Tilo Lehmann teil. Seit 2005 ist sie die künstlerische Leiterin des Kammerorchesters Bothfeld, und seit 2016 auch des Brahms-Orchesters Hannover.

www.duo-concertato.com

Jongsung OH wurde 1987 in Seoul / Südkorea, geboren. Er studierte von 2011 bis 2018 an der Seoul National University bei Uzong CHOE. Von 2014 bis 2016 verpflichtete er sich in der Militärkapelle zum Dienst, und er nahm an Meisterkursen von Peter Eötvös, Unsuk Chin und York Höller teil.

2019 gewann er den ersten Preis des 7. Internationalen Kompositionswettbewerbes des Molinari Quartetts, er wurde Finalist des 22. Internationalen Kompositionswettbewerbes Weimarer Frühjahrstage für zeitgenössische Musik 2021 und gewann den Hauptpreis beim 4. Krzysztof Penderecki International Competition for Young Composers.

Seit 2019 studiert er bei Michael Obst an der HfM-Weimar Franz Liszt.

Der Komponist schreibt über seine Werke:

Veni veni emmanuel (Welturaufführung)

Dieses Orgel-Präludium wurde für den Adventsgottesdienst in koreanischen Kirchen konzipiert und basiert auf dem Thema "veni veni Emmanuel", einem gregorianischen Choral. Gleichzeitig ist es so gestaltet, dass auch Orgel-Amateure es ohne große Schwierigkeiten spielen können.

Präludium und Fuge über

Von der Höhe kam Er herab, wurde niedrig für mich

Dieser koreanische Choral wurde von Hee-Joon Jeon, dem Vater der Organistin Eun-Bae Jeon geschrieben. Für den Gottesdienst in koreanischen evangelischen Kirchen wurden Präludium und Fuge über dieses Lied komponiert. Der Glaube, dass das Wesen des Chorals zur Leidenschaft für Gott führen sollte, bildete die Grundlage. Daher wurde besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass die Zuhörer das Loblied klar wahrnehmen können.